

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Lorsch

Lorsch, 2002-11-15

Pressemitteilung

"Ihr macht mich ja schamrötlich"
Lobende Worte für den scheidenden SPD-Vorsitzenden Werner Groß



Abschied. Mit Weinpräsent, Blumen und lobenden Worten wurde der ausgeschiedene Lorsch SPD-Ortsvereinsvorsitzende Werner Groß verabschiedet. Unser Bild zeigt, v.l., Wahlleiter Hans Jürgen Sander, den langjährigen SPD-Vorsitzenden Werner Groß und MdL Norbert Schmitt.

Lorsch. Mit Blumen für Ehefrau Susanne und mit einem Weinpräsent wurde der langjährige SPD-Vorsitzende Werner Groß bei der Jahreshauptversammlung geehrt. Eine weiter gehende Ehrung sei für das kommende Jahr geplant, verkündete der neue Vorsitzende Peter Velten. Lobende Worte für Werner Groß fand der Landtagsabgeordnete Norbert Schmitt. "Es war ihm nie etwas zu viel." Der Lorscher Vorsitzende habe sich



auch über Lorsch hinaus engagiert. Wahlleiter Hans Jürgen Sander bescheinigte dem scheidenden Vorsitzenden, dass er sehr viel gearbeitet habe für den Ortsverein. Seine zupackende Art habe viele mitgerissen, sagte Norbert Weinbach, der das Amt des Vorsitzenden in früheren Jahren auch schon einmal inne hatte. Auf "seinen Anhänger" könne die SPD auch in Zukunft nicht verzichten, spielte Fraktionsvorsitzender Rolf Scheyhing auf die unersetzliche Transporteinrichtung des Vorsitzenden an. Ohne ihn könne man auch den Stand zum Weihnachtsfest nicht aufbauen. Man könne ein Buch schreiben über das, was er alles gemacht habe als Kommunalpolitiker, vom Stadtverordneten bis zum Ersten Stadtrat. Seine Tatkraft und sein Organisationstalent hätten der Lorsch SPD gut getan. "Du bist eine Institution in Lorsch," bescheinigte er ihm. Das habe sich auch bei der Kommunalwahl gezeigt, wo die Bürger ihn aus seiner politischen Ruhestellung mit einem glänzenden persönlichen Wahlergebnis weit nach vorne katapultiert hätten. Er habe es als Pflicht betrachtet, dieses Mandat auch anzunehmen, obwohl er eigentlich nur "auf einem hinteren Platz kandidieren wollte." Nach 30 aktiven Jahren sei ihm der Ruhestand gegönnt. Als Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und Mitglied in der Bürgerinitiative zum Bau der ICE habe er sicher noch immer viel zu tun. Rolf Scheyhing erinnerte aber auch an ein kleines Denkmal, das sich Werner Groß gesetzt habe. Er habe der Stadt Lorsch das große Ölgemälde geschenkt, gemalt von einem Künstler aus Zwevegem, das die hintere Wand des Paul-Schnitzer-Saales ziere. Werner Groß selbst gab sich bescheiden mit dem echten Lorsch Spruch: "Ihr macht mich ja schamrötlich." Er versprach, auch in Zukunft mitarbeiten zu wollen, allerdings nicht mehr in einem Vorstandsamt. Hier müssten jüngere Kräfte ran. Werner Groß, der im Dezember 67 Jahre alt wird, kam 1972 erstmals in ein Amt im Vorstand des Ortsvereins. 15 Jahre wirkte er dort, auch als zweiter Vorsitzender, bevor er 1987 das Amt des Vormannes übernahm. 1972 wurde er auch in die Stadtverordnetenversammlung gewählt, wo er zunächst neun Jahre aktiv war, bevor er bei der vergangenen Kommunalwahl durch die Möglichkeit des Kumulierens und Panaschierens wieder ins Stadtparlament gewählt wurde. Der neue SPD-Vorsitzende Peter Velten ist 32 Jahre alt und von Beruf Industriefachwirt. Er ist einer der Computerspezialisten im SPD-Vorstand. Er wurde 1993 in die Stadtverordnetenversammlung gewählt, ist dort Fraktionssprecher der SPD und Sprecher im Haupt- und Finanzausschuss.